

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Heute

Es hüt öppis

Alice, eine Welsche, ist in Zürich in Stellung. Ihr Schatz trifft sie in einem einfachen Restaurant.

«Gfallt's dr au z'Züri, Alice? Und was machsch immer?»

Worauf sie lächelnd: «O ja, es gfallt, aber, il faut toujours poutzer, ce qu'on a déjà poutzé.» -ld

Beschreibung

«Sie kennen doch William Lee?» fragte jemand die Schauspielerin Iris Hoey, «wie ist er eigentlich so im Privatleben?»

«Ja —» sagte Iris, «was soll ich Ihnen sagen? — Wenn Sie zwei Menschen zusammen sehen, und der eine von ihnen sieht tödlich gelangweilt aus, dann ist der andere William Lee.»

Von der Mode

Wenn die Nachwelt einmal ein ganz aufgetrenntes Damenkleid fände und wollte daraus die Figur der Dame bestimmen, die damit überzogen gewesen wäre, was würde da für eine Figur herauskommen!

Georg Christoph Lichtenberg (1742—1799).

Kein Stunk

«Chönezi sich zuefällig a d'Nummere vo dem Auto erinnere, wo Sie umfahre hüt?» fragt der Polizist auf dem Posten.

«Ja, würlki zuefällig», antwortet das Opfer, «es isch nämlech grad der Jahrgang vo miner Frau gsi.»

«So, chumm Adolf», sagt diese energisch, «mir göhnd jez. Es hüt doch würlki kän Sinn, en Schtunk z'mache wägere Chlinigkeit, wo schließlech jedem Fahrer emol cha passiere.»



Flugjahr 1944. Das Maikäfer-Sammeln wurde in den Schulen obligatorisch erklärt.

Oder zeitgemäß:

„Amtlich wird mitgeteilt: Die schweizerische Maikäfer-Abwehr trat in Aktion!“



Glücklich ist

wer vergißt, was doch nicht zu ändern ist — und jetzt statt Anke „mords-guet“ ißt! (Streichkäsi $\frac{3}{4}$ fett)

Veltliner
MISANI
Spezialhaus
CHUR

Tel. 227 45

Inserate im Nebenspalter werden von vielen tausend Lesern beachtet!

Salfina

die gebrauchsfertige

Sauce für alle Salate



Ohne Öl und Fett. Markenfrei

VEREINIGTE ZÜRCHER MOLKEREIEN

Lebenkräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken Dr. Richards Regenerationspillen. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen, Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen! Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 234 02

Juridin-Dovaltabletten bewähren sich

bei rheumatischen, gichtischen

und nervösen Beschwerden aller Art, Kopfschmerzen und Erkältungs-Krankheiten. Der billige Preis ermöglicht es jedem, einen Versuch zu machen. 40 Tabletten Fr. 2.—. Erhältlich in allen Apotheken.



Das Lesen der Inserate bringt Gewinn!